



WEITERBILDUNG ZUM THERAPIEBEGLEITHUNDTEAM

# WEITERBILDUNG ZUM THERAPIEBEGLEITHUNDTEAM



Für Hundegestützte Intervention (TGI<sup>1</sup>)  
in den Bereichen Aktivität (TGA<sup>2</sup>),  
Therapie (TGT<sup>3</sup>), Pädagogik (TGP<sup>4</sup>)



## GRUNDLEGENDES ZU UNS

Es ist schön, dass Hunde in immer größeren sozialen Einsatzbereichen einen „professionellen“ Einsatz finden, wissen wir doch alle, welche positiven Wirkungen Hunde auf uns Menschen haben. Um Hunde artgerecht, individuell mit einem vielfältigen Methodenrepertoire und professionell in den Arbeitsalltag integrieren zu können, bedarf es jedoch wichtiger Zusatzkompetenzen zum allgemeinen Bereich der tiergestützten Intervention und den Spezialbereichen hundegestützter Aktivität/ Therapie/ Pädagogik. Diese möchten wir Ihnen mit unserer Weiterbildung praxisorientiert und individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten, bieten. Die Ausbildung findet in einem kleinen Kreis von in der Regel max. acht Teilnehmern statt. So ist ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse von Mensch und Hund möglich.

Die Ausbildung wird von zwei Therapiebegleithundtrainerinnen mit Sachkunde nach § 11 Tierschutzgesetz und zudem auch Sozialarbeiterinnen/ Sozialpädagoginnen, geleitet (Lisa-Christine Brüll und Anne Markgraf). Anne Markgraf absolvierte eine Weiterbildung zur tiergestützten Arbeit mit Hund und Pferd, ist Mitglied und Regionalgruppenleitung im Bundesverband Tiergestützte Intervention e.V. sowie erfolgreiche Buchautorin zur TGI.

Lisa-Christine Brüll absolvierte 2015 eine ESAAT akkreditierte Basisausbildung zur TGI mit Hund.

Unterstützt werden die Beiden durch ein großes Team weiterer Dozenten welche nach strengen Kriterien zur eigenen Qualifikation in der TGI ausgewählt wurden.

### 1 TGI -Tiergestützte Intervention

Wir folgen hier der aktuellen Definition nach dem IAHAIO white paper von 2014, Intervention= „Oberbegriff“.

### 2 TGA-Aktivität

Abschluss für Teilnehmer die keinen Berufsabschluss im Gesundheitsbereich, der Pädagogik oder sozialer Arbeit haben.

### 3 TGT-Therapie

Abschluss für Teilnehmer die einen Berufsabschluss aus dem Gesundheitsbereich oder der sozialen Arbeit haben und in diesem Fachgebiet den Hund einsetzen möchten.

### 4 TGP-Pädagogik

Abschluss für Teilnehmer mit Berufsabschluss aus der Pädagogik oder Sonder-/ Heilpädagogik, welche in dem Bereich arbeiten.

Eine externe Hundetrainerin mit dem Schwerpunkt Verhalten führt als Hauptverantwortliche und weisungsunabhängig die Sachkundeprüfung (Theorie- D.O.Q.-Test und Praxis) am Ende der Weiterbildung durch, sie ist zur Abnahme der Sachkunde offiziell berechtigt. Damit haben unsere Teilnehmer auch eine offizielle Prüfung der Sachkunde zur Vorlage beim Veterinäramt.

Alle Ausbilder halten die Ausbildungsinhalte-/Materialien immer auf einem aktuellen Stand und bilden sich regelmäßig zum Thema fort.

Die ursprünglich angebotene Weiterbildung war von 2013-2015 als Basisausbildung bei dem Therapiehund-Brandenburg e.V. von der ESAAT (European society for animal assisted therapy), dem europäischen Dachverband für tiergestützte Therapie- akkreditiert. Der Träger war damals als erster Ausbilder in den neuen Bundesländern und als fünfter Träger deutschlandweit von der ESAAT für seine Basisausbildung akkreditiert worden. Diese erhielt man nur, wenn man sich an die durch die ESAAT vorgegebenen internationalen Standards in Bereich der theoretischen und praktischen Ausbildung sowie Prüfung hält. Auch wenn wir mit dem Trägerwechsel der Ausbildung im Jahre 2016 keine Nachakkreditierung angestrebt haben, so arbeiten wir doch weiterhin weitestgehend nach den strengen Richtlinien der ESAAT und halten die Vorgaben dieser an eine Basisausbildung überwiegend ein, genaueres dazu und auch in welchen Punkten wir von den Vorgaben abweichen, finden Sie in der Anlage „Inhalte unserer Weiterbildung mit den Vorgaben drei großer Dachorganisationen verglichen“.

Zudem wird die Weiterbildung natürlich immer weiterentwickelt und an die aktuellen Entwicklungen angepasst, so dass sich unsere Standards seit 2013 ständig erhöhen. Die nächste grundlegende Anpassung erfolgt zum Jahr 2019 mit einer Flexibilisierung der Weiterbildungsinhalte durch die Einführung der Wahlmodule. Damit schaffen wir das Gießkannenprinzip- mit dem jeder egal aus welcher Profession alles hört- ab und unsere Teilnehmer können sich neben den Pflichtmodulen ihre Aufbaumodule passend zu ihrem Einsatzfeld frei wählen. Zudem wird es ab 2019 keine Abschlussprüfung mehr auf dem Platz geben, da diese Art von Prüfung kein echtes Bild des Teams im Einsatz liefert. Es gibt ab 2019 in unserem Orientierungseminar einen „social walk“ vor der Weiterbildung. Hier wird auf dem Platz,

in der Stadt und in unserer Einrichtung geschaut wie das Hund-Mensch-Team interagiert und ob eine Zulassung zur Weiterbildung berechtigt ist.

Wir arbeiten immer auf der Grundlage einer guten Beziehung zwischen Hund und Halter mit Methoden der positiven Verstärkung gemäß den Prager Richtlinien/ IAHAIO von 1998. Aversive Methoden im Sinne der klassischen Hundeeziehung (grober Umgang, in Positionen drücken, Leinenruck, Anschreien, aber auch „harte“ Hundehalsbänder wie z.B. Moxonhalsbänder etc.) werden von uns nicht toleriert, da diese dem grundsätzlichen Anliegen der TGI widersprechen. Die Therapiebegleithundeteams sollen partnerschaftlich und ohne Zwang miteinander agieren. Auch eine Instrumentalisierung des Hundes als therapeutisches Mittel lehnen wir ab- die durch uns ausgebildeten Hunde sollten voll in ihre Familie integriert sein, sie dürfen und sollen einen eigenen Willen haben und nicht einfach abgestumpft und dressiert funktionieren. Daher nimmt das Verhalten der Hunde und ein richtiges Deuten, immer wieder einen Platz in unserer Weiterbildung ein. Dazu gehört auch, dass wir den Empfehlungen der TVT<sup>5</sup> bezüglich der Einsatzzeiten folgen: diese empfiehlt maximal drei Einsätze pro Woche, natürlich darf der Hund an den einsatzfreien Tagen mit auf die Arbeit kommen, sollte dann aber nicht im Einsatz sein.

Der Punkt des Tierschutzes ist uns sehr wichtig! Insofern Sie hierzu eine andere Meinung haben werden Sie sich in unserer Weiterbildung nicht wohlfühlen und wir empfehlen Ihnen sich nach einem anderen Anbieter umzuschauen.

Da wir sehr stolz darauf sind, möchten wir an der Stelle auch kurz erwähnen, dass wir 2018 den Publikumspreis des Weiterbildungspreises des Landes Brandenburg für unsere Weiterbildung und den GERAS-Preis der BAGSO für die tiergestützte Arbeit unseres Trägers allgemein, bekommen haben. Das spornt uns an, unser Angebot stetig mit dem gleichen Herzblut und der Professionalität weiter zu entwickeln, wie wir damit im Jahre 2013 angefangen haben.

<sup>5</sup> <https://www.tierschutz-tvt.de/index.php?id=50#c304> 27.06.2018.



## 1. ZIELGRUPPEN

Die Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus sozialintegrativen, psychologischen, rehabilitativen oder pädagogischen Berufsfeldern, welche Hunde professionell, wirkungsvoll und würdevoll in ihrem Arbeitsalltag integrieren wollen. Hierunter fallen insbesondere Berufsfelder aus dem Gesundheitswesen (MedizinerInnen, PsychologInnen, KrankenpflegerInnen, PhysiotherapeutenInnen, ErgotherapeutInnen, LogopädInnen, etc.), Fachkräfte aus der Altenpflege, sowie aus pädagogischen Berufsfeldern (Lehrer, Erzieher, (Sozial-) Pädagogen, Heilpädagogen, etc.).

In Ausnahmefällen können auch andere Berufsgruppen zugelassen werden.

## 2. TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

### Der Mensch

- Eignungsgespräch über Motivation (Instrumentalisierungsvermeidung).
- Mindestalter: 18 Jahre.
- Sachkenntnisse zur Hundehaltung ohne Vermenschlichung.
- Berufsabschluss in einem pflegerischen, psychologischen, rehabilitativen, medizinischen, pädagogischen oder sozialen Beruf. Ihr Zertifikat wird dann entsprechend Ihres Berufsabschlusses auf „Qualifiziert für hundegestützte Therapie bzw. Pädagogik“ ausgestellt.

Es können aber auch Personen zugelassen werden, die durch langjährige Berufserfahrung und spezifische Weiterbildungen Qualifikationen wie die zuvor genannten Berufsgruppen erworben haben. Ihr Zertifikat wird dann auf „Qualifiziert für tiergestützte Aktivität“ ausgestellt. Eine Entscheidung zur Zulassung erfolgt im Einzelfall durch die Prüfungskommission. Das Zertifikat enthält zudem den Berufsabschluss, also zum Beispiel: „Qualifiziert für hundegestützte Therapie in der Logopädie“.

- Führungszeugnis -nicht älter als zwei Jahre- muss zum Beginn (ggf. am Ende) der Ausbildung vorgelegt werden.
- Nachweis über einen eintägigen Erste-Hilfe-Kurs muss spätestens am Ende der Ausbildung vorgelegt werden.

### Der Hund (Rasstechnisch existieren bei uns keine Einschränkungen):

- Bestehen des „social walks“ im Orientierungsseminar. Von der Ausbildung her sollte er auf dem Stand dessen sein, was er in einer Begleithundeprüfung können müsste.<sup>6</sup>
- Mindestalter im Orientierungsseminar/ zum social walk: 22 Monate (wenn der Hund vom Hundetrainer als erwachsen eingestuft wird (insbesondere bei sehr kleinen Rassen), kann das Alter in Ausnahmefällen auf 18 Monate herabgesetzt, im Umkehrschluss bei erst spät ausgereiften Rassen (insbesondere bei sehr großen Rassen) auch hochgesetzt werden).
- Gesund, gepflegt, geimpft, Prophylaxe gegen Würmer oder Kotprobe, Impfausweis und ein aktuelles Gesundheitszeugnis vom Tierarzt sind je zum Orientierungsseminar und zum Abschluss der Weiterbildung vorzuzeigen.
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung zum Beginn der Ausbildung.
- Da die Hunde während der Ausbildung immer bei ihren Besitzern sind, müssen sie sozialverträglich sein. Läufige Hündinnen sind während der Hitze zu Hause zu lassen. Kastrierte Rüden oder Rüden mit Hormonchip, die von Artgenossen permanent (!) bestiegen werden, sind generell von der Ausbildung ausgeschlossen, da durch solche Tiere sehr viel Unruhe in die Gruppe kommt und sie insbesondere auch selber in dieser größeren Hunderunde darunter leiden

Allgemein ist ein verlässliches, freundliches Wesen mit gutem Selbstvertrauen der wichtigste Maßstab bei der Beurteilung des Hundes. Aggressive und sehr ängstliche Hunde werden den social walk nicht bestehen und nicht zur Weiterbildung zugelassen.

<sup>6</sup> Inhalte zum Beispiel unter: <https://www.hundefreunde-pegnitz.de/de/ausbildung/21-details-zur-bh-mit-laufschemata> 28.06.2018.

### Mensch-Hund-Teams mit bereits erfolgter Ausbildung/ absolvierten Seminaren

In diesen Fällen kann bei nachweisbar deckungsgleichen Ausbildungsinhalten auf die entsprechenden Einzelteile dieser Ausbildung verzichtet werden. Darüber entscheiden die Ausbildungsverantwortlichen im Einzelfall.

Bereits absolvierte externe Seminare bei Dozenten der Weiterbildung welche nicht länger als drei Jahre zurückliegen, werden mit Nachweis angerechnet.

### Ausnahmefall: Menschen ohne Hund die mit einem Therapiebegleittierteam zusammenarbeiten möchten

In diesen Fällen kann nach individueller Absprache eine Ausbildung ohne Hund erfolgen. Diese Ausnahmen sind jedoch nur in einem sehr engen Rahmen möglich (zum Beispiel eine Altenpflegerin die das Besuchshundeteam in ihrer Einrichtungen unterstützen möchte), insofern später doch ein eigener Hund für die TGI angeschafft wird, muss dieser mindestens die Voraussetzungen der „Prüfung mit nachfolgenden Hunden“ (siehe 9.) durchlaufen, insofern ein höherer Trainingsbedarf notwendig ist, wird ein Zertifikat erst nach Erreichen der gemeinsam erstellten Trainingsziele ausgestellt.

### 3. TRÄGER DER THERAPIEBEGLEITHUND-TEAMAUSBILDUNG

Träger der Ausbildung ist das Senioren- und Pflegezentrum Brandenburg GmbH (SPZ) mit seiner SPZ Akademie. Dieses ist ein leistungsstarkes, breit gefächertes und wirtschaftlich gesundes Sozialunternehmen und versteht sich als ein komplexes Dienstleistungsunternehmen mit über 50 Jahren Erfahrung in der Altenpflege in den verschiedensten Bereichen:

- Ambulante Pflege
- Teilstationäre- und Stationäre Pflege
- Intensiv- und Beatmungspflege
- Wohngruppen für Menschen mit Demenz
- Betreutes Wohnen
- Beratungsstelle für Pflege und Demenz

*Ab 2019: SPZ Akademie, über welche auch die Weiterbildung läuft.*

*Die Weiterbildung wird im Haus Clara Zetkin (Anton-Saefkow-Allee 1, 14772 Brandenburg an der Havel) durchgeführt.*

Im Unternehmen werden seit 2007 Therapiebegleithund- sowie Besuchshundendienste in Anspruch genommen.

Die Ausbildung erfolgt in Kooperation mit dem Therapiehund-Brandenburg e.V. Der Verein bildet seit 2009 regelmäßig Besuchshundeteams aus und führte die Therapiebegleithundeausbildung als ESAAT akkreditierte Basisausbildung bereits von 2013-2015 durch.



**Anne Markgraf**

Diplom Sozialarbeiterin/-pädagogin



**Lisa-Christine Brüll**

Sozialarbeiterin/-pädagogin (B.A.).

#### 4. VERANTWORTLICHE

**Anne Markgraf**, ist durch eine Weiterbildung bei Baba Yaga e.V. und mehrere Praktika auf Therapiehöfen, seit 2007 für die Pädagogisch-Therapeutische-Mensch-Tier-Begegnung qualifiziert. Sie ist auch Therapiebegleithundtrainerin nach § 11 Tierschutzgesetz und Regionalgruppenleitung im Bundesverband Tiergestützte Intervention. Von 2009-2016 war Frau Markgraf Vorsitzende und Koordinatorin des Therapiehunde-Brandenburg e.V., aktuell ist sie die Ausbildungsleiterin der Besuchshundeteams.

Seit 2018 nimmt sie an den Arbeitssitzungen des Forum Heimtier teil. Sie hat unter dem Namen Kahlisch bereits vier erfolgreiche Sachbücher zur tiergestützten Intervention verfasst und ist zudem deutschlandweit als Dozentin zum Thema unterwegs.

Bereits seit 2002 sammelt Frau Markgraf viele Erfahrungen in der tiergestützten Arbeit mit Hund in verschiedensten Einsatzbereichen (Seniorenheime, Kitas, (Grund-) Schulen, Psychiatrie, Hospiz etc.). Frau Markgraf moderiert die Ausbildung und übernimmt den überwiegenden Teil der theoretischen Ausbildung in den Basismodulen sowie der praktischen Anteile direkt mit Klienten. Frau Markgraf hatte bereits drei sehr unterschiedliche Hunde im Rahmen der TGI im Einsatz (Timmi- Cockerspanielmix, Stella- Labrador Retriever, Tobi- Border Colliemix), aktuell begleitet sie die Collimixhündin Suri.

**Lisa-Christine Brüll** ist unsere Therapiebegleithundtrainerin der Weiterbildung, aktuell absolviert sie eine aufbauende Hundetrainerausbildung bei der Tierakademie Scheuerhof. Nach §11 TierSchG ist sie seit 2016 qualifiziert.

Die Qualifikationsmischung aus sozialer Arbeit und Hundetrainerin ermöglicht ein spezialisiertes und zielgerichtetes Training im tiergestützten Bereich. Frau Brüll übernimmt in der Weiterbildung die praktische Team-Ausbildung von Hund und Mensch. Ihr Schwerpunkt in der Ausbildung liegt in einem harmonischen Hund-Mensch-Team, wobei sie insbesondere auf die Kommunikation einen großen Wert legt. Zudem ist Frau Brüll für die Planung und Koordination der Weiterbildung zuständig und wird in der Regel Ihre Kontaktperson sein.

Frau Brüll absolvierte 2015 eine ESAAT akkreditierte Basisausbildung beim Therapiehunde-Brandenburg e.V. Ihr Hund Eddy (Boxermix) ist ihr erster Hund mit dem sie in der TGI aktiv ist. Auch Frau Brüll wird gerne als externe Dozentin gebucht, insbesondere um Interessenten einen ersten Einblick in die TGI zu geben und für Körperspracheseinare.



## 5. RÄUMLICHE UND TECHNISCHE AUSSTATTUNG, PAUSEN

Die Ausbildung erfolgt im Schulungsraum auf dem Gelände der Senioren- und Pflegezentrum Brandenburg GmbH / Anton-Saefkow-Allee 1 in 14772 Brandenburg an der Havel. Der Seminarraum ist gemütlich, hell, mit moderner Technik ausgestattet und bietet auch genügend Platz für die Hunde. Die Praktische Ausbildung findet auf dem Außengelände und im Seniorenzentrum Clara Zetkin sowie in Kooperation mit der Kita/ dem Hort „kleine Waldgeister“ statt. Der Veranstaltungsort ist sowohl mit dem PKW als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar.

Die Hunde sind auch bei der Theorie immer anwesend, mal aktiv oder passiv, wenn nur die Menschen fleißig sein müssen. In den Pausen lädt das Café Clara zum Verweilen und der Gördenwald mit See in direkter Nähe zu Spaziergängen ein. Das Außengelände des Clara Zetkin Seniorenzentrums eignet sich wunderbar zum Trainieren, auch die Bewohner des Seniorenzentrums und kooperierende Kitas/ggf. Schulen freuen sich über die angehenden Teams.

Die praktische Ausbildung findet teilweise im Schulungsraum statt, aber auch die Grünflächen der Anlage können genutzt werden. Zudem wird es direkt vor Ort im Seniorenheim und Kita/ggf. Schule praktische Anwendungen der erlernten Methoden geben. Das Training wird sich zu mindestens zu 2/3 in Innenbereichen abspielen. Direkt an das Senioren- und Pflegezentrum grenzen Wald, See und Wiese, so dass die Hunde zwischen den Unterrichtseinheiten auch genug Möglichkeiten zum Spaziergang haben.





## 6. ZEITLICHER ABLAUF

Die Seminare gehen in der Regel von **09:00-16:30 Uhr (8 Unterrichtseinheiten)**. In den Basismodulen erfolgen die Schulungen immer an zwei aufeinander folgenden Tagen (**Mo+Di oder Do+Fr**).

Zwischen diesen zwei Tagen versuchen wir eine Pause von einem Monat zu haben. Das ist uns wichtig, damit sich die Teams langsam weiterentwickeln können und gestellte Hausaufgaben genug Zeit zur Bearbeitung haben.

Die Basismodule laufen bis in den frühen Sommer. An die Basismodule schließen die Wahlmodule an, mit diesen spezialisieren Sie sich auf Ihr Tätigkeitsfeld. In der Regel läuft die Weiterbildung vom Frühjahr bis in die Vorweihnachtszeit. Insofern Sie es in der Zeit nicht schaffen alle notwendigen Kurse zu sammeln (siehe Übersicht unter 8.) können diese im Folgejahr besucht werden.

## 7. ZERTIFIKATSERTEILUNG

- Nachweis des geforderten Berufsabschlusses, bzw. sonstiger adäquater Nachweise \*\*
- Nachweis eines aktuellen Erste-Hilfe-Kurses über einen Tag (nicht älter als 2 Jahre)\*\*
- Vorlage eines eintragsfreien Führungszeugnisses (max. 2 Jahre alt)\*\*
- Vorlage eines tierärztlichen Gesundheitszeugnisses über die Einsatzfähigkeit des Hundes (Beginn und Ende der WB)
- Nachweis einer Haftpflichtversicherung für den Hund
- Teilnahme an allen geforderten Lehrblöcken (mind. 95 % Anwesenheit- es darf in einem Akutfall ein halber Tag gefehlt werden, ansonsten bieten sich im Rahmen der WB genügend Alternativtermine)
- Erfolgreich erstellte Hausarbeit\* und Vorstellung
- Konzeptvorstellung
- Begleiteter Besuch (Assistenzbesuch) im jeweiligen späteren Einsatzfeld und Videoanalyse eines eigenen Einsatzes und Supervision eines eigenen Falles
- Erfolgreich bestandener social walk, Sachkundeprüfung (Theorie & Praxis)

\* Abgabe spätestens 20 Tage vor dem Prüfungstermin.

\*\* Muss spätestens zum Prüfungstermin vorliegen.

## 8. INHALTE DER WEITERBILDUNG

### ● Orientierung

1 Seminar mit social walk (Eignungsspaziergang), um einen Überblick zu bekommen, ob die Weiterbildung zu einem passt

### ● Basismodule

6 Pflichtseminare (in fester Gruppe aus dem Orientierungsseminar), hier werden alle notwendigen Grundlagen zur TGI vermittelt

### ● Wahlmodule

5 Seminare aus über 20 Wahlmodulen müssen mind. belegt werden (gerne auch mehr), davon 2 zum Einsatzfeld passend, 3 mit Hund

### ● Prüfung I

1 Assistenzbesuch vor Ort im Einsatz

### Prüfung II

Sachkundeprüfung (Theorie & Praxis),  
Vorstellung Konzept und Hausarbeit

## Gliederung Weiterbildung TGI ab 2019

Kosten\*- wenn nicht anders angegeben 130,- € pro Seminar (14x gesamt: 1.820,- €)

Inklusive Skript, ggf. digitalem Arbeitsmaterial, Erreichbarkeit bei Fragen, Kaffee, Naschereien, schriftlicher Eingangseinschätzung, Zertifikat nach erfolgreichem Abschluss. Modul 1-7 und 12. werden in festen Gruppen absolviert, die Wahlmodule aus ihrer Natur heraus nicht.

<b>Orientierung</b>	1.Kennenlernen (1 UE) , Social walk mit Tierarzt (angefragt) und ausführlicher schriftlicher Einschätzung (4 UE, davon 2 insbesondere zum Sozialverhalten), Inhalte der WB und erforderliche Nachweise (1 UE) Einführung in die TGI mit Hund (2 UE) - Frau Brüll, Frau Markgraf	
<b>Basismodule 2-7</b>	Pflicht in der Reihenfolge, zwischen 2 Modulen muss mind. 1 Monat liegen.	<p><b>Einsatz I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikation, psychologische Grundlagen (2 UE), Methoden (3 UE), Regeln für Klienten (1 UE) – Frau Markgraf</li> </ul> <p><b>Hundesachkunde I</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haltung, TSchG, Anatomie, Ethik, Erziehung (4 UE) Einführung Körpersprache (2 UE) – Frau Brüll</li> </ul> <p><b>Einsatz II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht, Hygiene (3 UE) Therapieplanung (1 UE) Konzeptentwicklung (2 UE)- Frau Markgraf</li> </ul> <p><b>Hundesachkunde II</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Körpersprache Aufbau, Planung ideales Einsatzsetting für den Hund- Frau Brüll</li> </ul> <p><b>Einsatz III</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Videoanalyse (5 UE) / Supervision (3 UE Frau Junge) – Frau Brüll, Frau Markgraf</li> </ul> <p><b>Hundesachkunde III</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zoonosen, 1. Hilfe, Krankheiten, Ernährung (6 UE / Tierarzt angefragt)- Frau Brüll</li> </ul> <p>Jeweils mit 2 Trainingseinheiten (außer Modul 7) vormittags (Platz/Seniorenheim/Kita)- gesamt 10 Trainingseinheiten Mensch-Hund-Team Termine siehe unten.</p>

<b>Wahlmodule</b> <i>(Buchbar auch für Externe), in der WB müssen mindestens 5 belegt werden, davon mind. 2 zum Einsatzfeld passend aus 8. und 3 mit Hund (H+)</i>  Je Modul = 8 UE	<b>8. Inhaltliche Aufbaukurse</b> (mind.2 Pflicht)	<b>8a H+</b> Bisspräventionsprojekt mit Kindern Theorie und Praxis in Kita – keine externen Hunde <i>(Markgraf)</i>	<b>8b</b> Schulhund <i>(Bäcker, Herberger)</i>	<b>8c H+</b> Sprachförderung in Kita und Grundschule <i>(Grünig)</i>	<b>8d H+</b> Der Hund in der Geriatrie <i>(Markgraf)</i>	<b>8e</b> Der H und in Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie <i>(Nack, Fischer)</i>	<b>8f</b> DerHundin der Psychologie und Psychiatrie <i>(Stolle)</i>
		<b>8g</b> Supervision und Videoanalyse für frühere Absolventen & Externe <i>(Junge)</i>	<b>8h</b> DIY-Einsatzmaterial <i>(Brüll)</i>	<b>8i</b> Praxisbeispiele ohne aktiven Hund <i>(Markgraf)</i>	<b>8j H+</b> Praxisbeispiele für die Einsätze <i>(Markgraf)</i>	<b>8k</b> TGI mit Menschen im Autismus-Spektrum <i>(Assim)</i>	
	<b>9. Aufbaukurse Hunde</b>	<b>9a H+</b> Hund friss nicht alles <i>(Brüll)</i>	<b>9b H+</b> Nasenarbeit <i>(Brüll)</i>	<b>9c H+</b> Train the Trainer und Krimispaziergänge <i>(Brüll)</i>	<b>9d H+</b> Alltagshelfer Hund <i>(Brüll)</i>	<b>9e H+</b> Entspannung für Hunde durch Massage <i>(Schlusche)</i>	<b>9f H+</b> Altersdemenz bei Hunden- mit Massage Gutes tun <i>(Schlusche)</i>
<b>10. Der Blick über den Tellerrand</b>	<b>10a</b> Schnuppertag TGI mit Pferd <i>(Junge)</i>	<b>10b</b> Grundlagen BWL und Selbstständigkeit <i>(n.n.)</i>	<b>10c</b> Schnuppertag TGI mit Schaf und Huhn <i>(Assim)</i>	<b>10d</b> Einführung Marketing <i>(Reuter)</i>			
<b>Prüfung I</b>	<b>11. Assistenzbesuch im Einsatzbereich</b> (ohne Fahrtkosten und Fahrtzeit- pauschal pro 15 Minuten je 15,- €) 2UE						
<b>Prüfung II</b>	<b>12. Sachkunde</b> (Theorie: Sachkunde Hund und TGI/ Praxis: im öffentlichen Raum)						
	<b>Konzeptvorstellung</b> (für den eigenen Einsatzbereich muss spätestens in der WB ein Konzept ausgearbeitet werden) 3 UE <b>Hausarbeiten</b> (Sachkunde und Fallvorstellung) vorstellen und Auswertung 3 UE						

## 9. TERMINE DER WEITERBILDUNG

Wir bieten 2019 folgende Gruppen zu folgenden Terminen an:

- **Mix 1-3:** gemischte Gruppen aus Rüden und Hündinnen
- **Rüde:** da es Rüden gibt, welche sich von Hündinnen leicht ablenken lassen, insbesondere vor und nach der Hitze, bieten wir die Option einer Rüdengruppe
- **Hündin:** Hündinnen haben in dieser Gruppe die Möglichkeit auch während der Hitze, sowie davor und danach, wenn sie noch für Rüden sehr interessant sind an der Weiterbildung teilzunehmen.
- **Ferien:** der Kurs liegt nur in den Ferien (nicht die Wahlmodule).

### Orientierungsseminar & Basismodule

Gruppe		Orientierung	Einsatz & Sachkunde 1	Einsatz & Sachkunde 2	Einsatz & Sachkunde 3	Prüfung I & II
Mix 1	Do/Fr	31.01.	07./08.03.	04./05.04.	16./17.05.	28.11.
Mix 2	Mo/Die	11.02.	01./02.04.	20./21.05.	17./18.06.	11.11.
Mix 3	Do/Fr	15.02.	21./22.03.	11./12.04.	06./07.06.	29.11.
Rüde	Mo/Die	14.01.	04./05.03.	29./30.04.	27./28.05.	19.11.
Hündin	Mo/Die	28.01.	18./19.03.	06./07.05.	03./04.06.	18.11.
Ferien	Do/Fr	08.02.	25./26.04.	20./21.06.	25./26.07.	10.11. (So!)

Wahlmodul	Termin*	Wahlmodul	Termin*
8a Bisspräventionsprojekt	Fr 30.08. oder Mo 07.10.	9a Hund friss nicht alles	Do 29.08.
8b Schulhund	Fr 01.11.	9b Nasenarbeit	Do 26.09.
8c Sprachförderung in Kita und Grundschule	Sa 14.09. oder So 15.09.	9c Train the Trainer	Sa 20.07.
8d Der Hund in der Geriatrie	Fr 25.10.	9d Alltagshelfer Hund	Sa 21.09.
8e Der Hund in Ergotherapie, Logopädie und Physiotherapie	Fr 13.09.	9e Entspannung für Hunde durch Massage	Sa 26.10.
8f Der Hund in der Psychologie und Psychiatrie	Fr 27.09.	9f Altersdemenz bei Hunden- mit Massage Gutes tun	Sa 26.10.
8g Supervision und Videoanalyse für Absolventen	Do 19.09.		
8h DIY- Einsatzmaterial	Mo 22.07.	10a Schnuppertag TGI mit Pferd	Do 05.09.
8i Praxisbeispiele ohne aktiven Hund	Fr 11.10. oder Sa 12.10.	10b Grundlagen BWL und Selbstständigkeit	Di 29.10.
8j Praxisbeispiele für die Einsätze	Fr 16.08. oder Sa 17.08. oder Mo 19.08.	10c Schnuppertag TGI mit Schaf und Huhn	Di 17.09.
8k TGI mit Menschen im Autismus- Spektrum	Di 24.09.	10d Einführung Marketing	Mo 28.10.

\*Insofern ein Termin ausgebucht ist, werden wir versuchen einen Ersatztermin bereitzustellen. Ausführliche Seminarbeschreibungen der Wahlmodule sind ab November über die Homepage welche aktuell Erstellt wird ([spz-akademie.de](http://spz-akademie.de)) abrufbar.

## 10. Kosten

Die Kosten (inklusive Skript, Material, Getränken, kleinen Snacks) betragen 130,- € pro Seminar (Ausnahme extern gebuchte Referenten in den Wahlmodulen welche eventuell teurer sind).

Bei 14 Seminaren welche mindestens insgesamt absolviert werden müssen ergibt sich eine Gesamtsumme von 1.820,- € (zuzüglich der eventuellen Fahrtkosten von pauschal pro 15 Minuten je 15,- € für Fahrtzeit und Spritkosten zu dem Assistenzbesuch).

### Sonstige eventuelle Kosten/ Folgekosten:

- **Weiterer Hund** pro Ausbildung je einmalig: 400,- €.
- **Jährliche Nachprüfung** Assistenzbesuch in Einrichtung (zuzüglich Fahrtkosten) oder ungeschnittenes Einsatzvideo mit ausführlicher schriftlicher Auswertung 130,- €.
- **Prüfungen mit nachfolgenden Hunden:** es fallen der social walk/ das Orientierungsseminar zu 130,- €, ein Assistenzbesuch zu 130,- € und mindestens drei Trainerstunden zu je 50,- € bei Einzeltraining beziehungsweise als Gruppentraining an (benötigt der Hund mehr Trainingsbedarf, fallen mehr Stunden an).

Wir bieten diese Option den Teilnehmern an, welche die Ausbildung bereits mit einem anderen Hund komplett bei uns absolviert haben und seitdem auch regelmäßig die Verlängerungsoptionen erfüllt haben. Wir gehen hier davon aus, dass genügend Grundwissen vorhanden ist um nicht noch einmal die komplette Ausbildung wiederholen zu müssen. Bei Nachfolgenden Hunden kommt man somit auf Kosten in Höhe von circa 410,- €.

> Diese Option gilt auch für **Teams welche den jährlichen Verlängerungsoptionen mit dem aktuellen Hund nicht nachgekommen sind** und später aber wieder als Team in die tiergestützte Arbeit einsteigen möchten.

## 11. NACHPRÜFUNG

Es findet eine jährliche Nachprüfung statt, sie ist zum einem dazu gedacht, als neutraler Beobachter zu schauen, wo es noch Potentiale bei den Teams gibt. Zum anderen soll das Treffen eine Austauschmöglichkeit bieten und natürlich auch langfristig die Qualität der Einsätze sicherstellen- was ein sehr wichtiger Fakt für eine Anerkennung der tiergestützten Arbeit durch Leistungserbringer -wie Krankenkassen- ist.

Die Nachprüfung beinhaltet:

- **Aktuelles Gesundheitszeugnis über Einsatzfähigkeit vom Tierarzt (max. vier Wochen alt).**
- **Begleiteter Besuch beim Einsatz bzw. ungeschnittenes Video eines Einsatzes.**
- **Alle zwei Jahre müssen zudem 16 h Fortbildung nachgewiesen werden (siehe 12.).**

Nach der Prüfung gibt es eine ausführliche schriftliche Beurteilung zum Team.

Nachprüfungen kosten 130 € (ohne Fahrtkosten- und Zeit) und beinhalten zudem die persönliche Erreichbarkeit und Kurzberatung bei Fragen und Problemen durch die Ausbildungsleitung per Mail oder Telefon, optional den Newsletter und die freiwillige Selbstverpflichtung.

## 12. FORTBILDUNGEN

Die 16 h Fortbildung, alle zwei Jahre, kann bei jedem Anbieter absolviert werden. Durch die für Externe offenen Wahlmodule unserer Weiterbildung, welche auch jährlich immer wieder variieren, bietet sich auch hier eine Möglichkeit, an die benötigten Stunden zu kommen.

## 3. QUALITÄTSMANAGEMENT/EVALUATION

Um ein direktes und zeitnahes Feedback für unsere Ausbildung zu bekommen, haben wir Fragebögen für unsere Teilnehmer und Referenten entwickelt. Daraus können wir dann eine umfassende Evaluation für unsere Ausbildung durchführen.

Wir sehen die Mindestanforderungen der ESAAT als eine sehr gute Orientierung für unsere Arbeit, halten uns aber in unserer WB auch an die Empfehlungen der ISAAT, des TVT der Pet Partners (ehemals Delta Society) der IAHAIO/ des IAHAIO white paper von 2014 und dem Qualitätsnetzwerk Schulbegleithunde e.V.

## 14. WEITERE INFORMATIONEN, ANMELDUNGEN ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder über Ihre Mail und können uns sehr gerne vorab persönlich kennenlernen!

**Lisa-Christine Brüll**  
(Ausbildungsverantwortliche)

*SPZ Akademie, wir sind viel unterwegs, daher gerne auch auf die Mailbox sprechen, wir rufen zurück! Whats app und pn möglich.*

**Anne Markgraf**  
(Vertretung)

Mobil 0 172.302 62 54  
tgi@spz-akademie.de

**Senioren Pflegezentrum  
Brandenburg gGmbH**

www.spz-akademie.de

**SPZ Akademie**  
Anton-Saefkow-Allee 1  
14772 Brandenburg an der Havel



Besuchen Sie uns auch bei Facebook unter:  
Therapiebegleithund BB & B

*Eine verbindliche Anmeldung erfolgt ausschließlich über unsere Homepage mit dem Kauf der Seminare (Rechnungserstellung erfolgt jeweils 4 Wochen vor dem Seminar (online ab November). In der Übergangszeit werden verbindliche Anmeldungen von Frau Brüll entgegen genommen. Die Seminare kaufen Sie dann online, wenn die Homepage fertiggestellt ist.*



*Wir machen Dich und Deinen Hund in familiärer Atmosphäre fit auf dem Weg als geprüftes Team in die Praxis, das Seniorenzentrum, die Kita, die Schule und Co. Und sind auch danach gerne weiterhin als kompetenter Ansprechpartner für Dich da!*

*...wir freuen uns auf Euch!*

## 15. SONSTIGES

...jetzt sind Sie bis hierher gekommen, sehr schön! Dann ist es Zeit einmal kurz darauf hinzuweisen, dass wir uns in der Weiterbildung immer duzen. Wir hoffen, das ist kein Problem für Dich. Dann kannst Du jetzt ja weiter nach einer passenden Übernachtungsmöglichkeit stöbern wenn Du diese benötigst:

- In Brandenburg gibt es viele nette **Übernachtungsmöglichkeiten**, leider nicht direkt auf dem Görden, jedoch in relativer Nähe.  
Unter : [stg-brandenburg.de/gastgeber](https://stg-brandenburg.de/gastgeber) ist sicher auch das Richtige für Dich und Deinen Hund dabei.

Unser **Ausbildungsort** befindet sich im Stadtteil „Görden“, „Nord“ aber auch „Quenz“ befinden sich in relativer Nähe. Empfehlungen von Teilnehmern sind die Pension Gerono (<https://www.hotel-gerono.de/> ca. 40 € – Hunde sehr willkommen. Die Apartments am Stahlstadion sind neu eingerichtet, allerdings ist es direkt am Fußballfeld) und das Axxon Hotel (ca. 70 €). Von beiden fährt man mit Auto fünf Minuten zum Veranstaltungsort. Unsere externen Dozenten bringen wir immer sehr gerne im Havelhotel ([havelhotel.de](https://havelhotel.de)) unter, allerdings benötigt man von dort etwa 15 Minuten zum Veranstaltungsort.

- Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen ist auch eine Teilförderung der Weiterbildung über Bildungsscheck (Bildungsscheck + Bundesland googeln) möglich.
- Antrag auf eine erneute Anerkennung einer Weiterbildungsveranstaltung zur Bildungsfreisstellung/ zum Bildungsurlaub für 2019 läuft aktuell.
- Wer sich vor der Weiterbildung bei uns schon einmal vorab belesen möchte, dem ist das Buch „Der Therapiehund“ von Anja Carmen Müller empfohlen. Dieses schildert sehr ähnliche Ansichten und Vorstellungen von den Besuchen und der Ausbildung von Therapiebegleithunden wie auch wir sie verfolgen.



## ANLAGE- INHALTE UNSERER WB MIT DEN VORGABEN DREI GROSSER DACHORGANISATIONEN VERGLICHEN

Es gibt mittlerweile sehr, sehr viele Ausbilder im Bereich der TGI- sowohl Gute als auch qualitativ eher nicht so Gute. Für uns ist Transparenz sehr wichtig, Sie sollen vor der Entscheidung für oder gegen uns ein Bild von uns bekommen, ob wir mit unseren Inhalten zu Ihren Wünschen und Erwartungen passen. Um Ihnen das etwas leichter zu machen haben wir unsere Ausbildungsinhalte welche sich in unserer Weiterbildung wieder finden, den Vorgaben drei großer Dachorganisationen der TGI gegenübergestellt. Insofern Sie zu dem Schluss kommen, dass wir die Richtigen für Sie sind, freuen wir uns natürlich sehr, sollten Sie sich aber gegen uns entscheiden, möchten wir Sie anregen, sich inhaltlich zumindest Träger zu suchen welche sich an die Vorgaben der drei unten benannten Organisationen halten- so finden sie eine inhaltlich gute Weiterbildung für sich und Ihren Hund!

	SPZ-Akademie	ESAAT- Basisausbildung *	ISAAT -Weiterbildungsprogramm**	Qualitätsnetzwerk Schul- begleithunde/ Selbst- verpflichtung Anbieter***
Fachliche Leitung	Brüll (B) und Markgraf (M) - pädagogische Qualifikation: Sozialarbeiter-/pädagoge B&M - Tiertrainer § 11 TschG B&M - WB zum Mensch-Hund-Team: B 2015 ESAAT akkreditierte Basisausbildung Hund / M 2007 Hund und Pferd (keine Fachkraftausbildung nach ISAAT/ESAAT-Kriterien) - B deutlich über 50 Einsätze im Senioren- und Kinderbereich/ M über 3.000 Einsätze in diversen Bereichen seit 2002 - M Sachbuchautorin zur TGI - jährliche FB, 16 h in 2 Jahren	- u.a. Pädagogische Qualifikation - Tiertrainer § 11 TschG - Ausbildung Fachkraft nach ISAAT/ESAAT Kriterien -Ausbildung zum Therapiebegleittier- Team -mind. 50 Einsätze bei 2 Zielgruppen  Team aus 3 Personen kann die Qualifikationen zusammen nachweisen	Akademische/berufliche Voraussetzungen der Dozenten müssen geschildert werden	Dozenten müssen: -Qualifiziert sein -mehrjährige praktische Erfahrung haben -jährlich an FB teilnehmen  Zusätzlich Verantwortliche: - § 11 TschG als Trainer -jährliche FB, 16 h in 2 Jahren
Gesamtstundenumfang in h (mindestens) und nach Unterrichtseinheiten (UE)	78 mit Selbststudium 153 (Theorie ca. 54 h (72 UE)/ praktische Ausbildung ca. 24 h (18 UE)/ Selbststudium:	72 (24 Theorie/ 24 Selbststudium/ 24 praktische Ausbildung)	-	60

	SPZ-Akademie	ESAAT- Basisausbildung *	ISAAT -Weiterbildungsprogramm**	Qualitätsnetzwerk Schul- begleithunde/ Selbst- verpflichtung Anbieter***
	Hausarbeit 30 h (22,5 UE)/ Konzepterstellung 30 h (22,5 UE) Vorbereitung Prüfung 15 h (11,25 UE) durch die Wahlmodule können die Stunden leicht variieren			
<b>Inhalte im Einzelnen in h Theorie mindestens:</b>			<b>Sollte inhaltlich vorhanden sein:</b>	
- Erste Hilfe Hund	2,25 (3 UE)		-	
- Rechtliches	0,75 (1 UE)		x	x
- Hygiene	1,5 (2 UE)	alle drei zusammen: 2	x	x
- Hundeverhalten	8,25 (11 UE)	6	x	x
- Pädagogik	9+ optional (Qualifikation) (12UE)	2	x	x
- Psychologie	1,5 (2 UE)	2	x	
- Geriatrie/Medizin	9+ optional (Qualifikation) (12UE)	2	x	
- Vorbereitung auf Praxis/ Methoden inklusive Evaluation	7,5 (10 UE)	4	x	x
- <b>Tierschutz und Haltung</b>	5,25 (7 UE)	2	x	x
- Kaufmännisches/ Administratives Wissen	4,5+ optional (6 UE) und mehr		x	
- Sonstige Inhalte Videoanalyse Supervision	siehe Wahlmodule 30+ (22,5 UE) 3,75 (5 UE) 2,25 (3 UE)	4	optional	x
<b>Ausbildungsphilosophie</b>	Respektvoll, partnerschaftlich nach der Methode der positiven Verstärkung gem. den Prager Richtlinien/IAHAIO von 1998. Praxis in den Basismodulen mit 4 Teams pro Trainer.	Keine klassischen Methoden der Unterordnung (z.B. Schutzhund)- kein Funktionieren, Miteinander ist wichtig. Max. 6 Teams pro Ausbilder in der Praxis		Keine aversiven, kompetenz- einschränkenden Methoden
<b>Anwesenheit</b>	95 % (es gibt genug Nachholoptionen)	80 %	Nachfrage in welchem Umfang	
<b>Prüfungsordnung</b>	Schriftlich mit	Schriftlich mit	Muss vorliegen, Nachfrage nach	Hund mind. 18 Monate,

	SPZ-Akademie	ESAAT- Basisausbildung *	ISAAT -Weiterbildungsprogramm**	Qualitätsnetzwerk Schul- begleithunde/ Selbst- verpflichtung Anbieter***
	<p>Prüfungsberechtigten, Zulassungsvoraussetzungen, Wiederholungsmöglichkeiten, Dokumentation. Alter des Hundes zur Prüfung mind. 24 Monate</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Social Walk findet drinnen und draußen statt. 2 Prüfer- einer aus der WB, ein Externer mit je unterschiedlicher Profession</li> <li>- Theorieprüfung mit mind. 50 Fragen</li> <li>- Videoanalyse</li> <li>- Konzept &amp; Hausarbeit Besprechung im Kolloquium</li> </ul>	<p>Prüfungsberechtigten, Zulassungsvoraussetzungen, Wiederholungsmöglichkeiten, Dokumentation.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Praxis überwiegend drinnen zu prüfen, Interaktion Mensch- Hund ist wichtig, 2 Prüfer (1 darf nicht in die WB involviert sein) welche Erfahrung in der TGI haben</li> <li>- Theorie mit mind. 30 Fragen</li> </ul>	interdisziplinärer Prüfungskommission	<p>schriftlicher Test, praktischer Team Test (ungeschnittenes Video als Teamprüfung zulässig), Kolloquium, päd. Einsatzkonzept,</p>
Assistenzeinsätze	1 (zuzüglich Supervision, zuzüglich Videoanalyse)	3		
Praktika	Optional möglich		Nachfrage ob Voraussetzung	
Hausarbeit	Ja- Sachkunde Hund und Einsatzschilderung		Nachfrage ob Voraussetzung	
Zertifikat	Ja- Unterscheidung TGA, TGP, TGT mit beruflichem Hintergrund	Ja- mit berufsfeldspezifischer Qualifikation	Ja- Unterscheidung TGA, TGP, TGT muss deutlich sein	
Nachprüfung	Jährlich (Ausbildungsstand, Interaktion Mensch-Hund, tierärztliches Gesundheitszeugnis) mit Dokumentation	Jährlich (Ausbildungsstand, Interaktion Mensch-Hund, tierärztliches Gesundheitszeugnis) mit Dokumentation		Ca. alle 18 Monate Überprüfung
Fortbildung	16 h alle 2 Jahre	16 h alle 2 Jahre		16 h alle 2 Jahre

**Informationen am 26.06.2018 entnommen aus:**

\* [http://www.esaat.org/fileadmin/medien/downloads/Anforderungen\\_an\\_Basisausbildung\\_nach\\_ESAAT\\_Kriterien.pdf](http://www.esaat.org/fileadmin/medien/downloads/Anforderungen_an_Basisausbildung_nach_ESAAT_Kriterien.pdf)

\*\* [http://www.aat-isaat.org/component/jdownloads/send/1-root/302-isaat-accred-application-german-2016?option=com\\_jdownloads](http://www.aat-isaat.org/component/jdownloads/send/1-root/302-isaat-accred-application-german-2016?option=com_jdownloads)

\*\*\* <https://schulbegleithunde.de/wp-content/uploads/2017/07/SV-Anbieter-5.pdf>



Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder über Ihre Mail und können uns sehr gerne vorab persönlich kennenlernen!

**Lisa-Christine Brüll**  
(Ausbildungsverantwortliche)

**Anne Markgraf**  
(Vertretung)

**Senioren Pflegezentrum  
Brandenburg gGmbH**

**SPZ Akademie**  
Anton-Saefkow-Allee 1  
14772 Brandenburg an der Havel

*SPZ Akademie, wir sind viel unterwegs,  
daher gerne auch auf die Mailbox sprechen,  
wir rufen zurück! Whats app und pn möglich.*

Mobil 0 172.302 62 54  
tgi@spz-akademie.de

[www.spz-akademie.de](http://www.spz-akademie.de)



Besuchen Sie uns auch bei Facebook unter:  
[Therapiebegleithund BB & B](#)